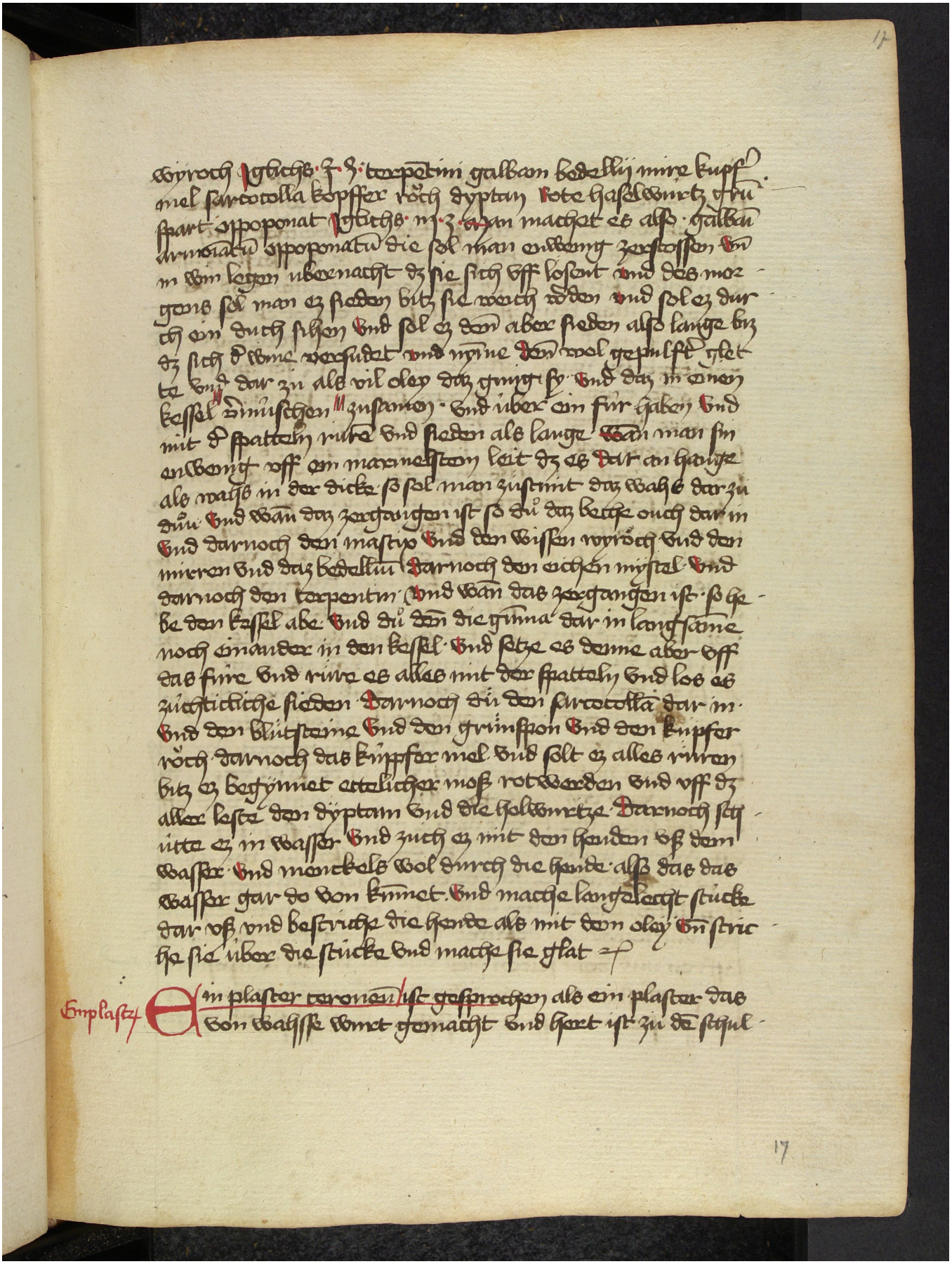
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8326
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



17

vorrot gleichs · 5 · terpentin galban bedellij mire kupf-
mel sarcocolla kopffer röch dyptam rote haselwurtz gru-
spart appoponat gleichs · m · 3 · man machet es also · galban
armoiacu appoponatu die sol man enbeynt zerstossen vn
in wim legen uberenacht dz sie sich off losent und des mor-
gens sol man es sieden bitz sie werch werden und sol es dur-
ch ein duch silen und sol es den aber sieden also lange biz
dz sich d wime verzudet und wine den wol gepulfet glet-
te und dar zu als vil oley dz genug sy und dz in einen
kessel vnmischen zusamen · und uber ein fur haben und
mit d spattelin rure und sieden als lange man sin
enbeynt off ein marancestein leit dz es dar an hange
als wasse in der dicke so sol man zustmit dz wasse dar zu
driu und wan dz zergangen ist so du dz betze ouch dar in
und darnoch den mastix und den wissen wirröch und den
mieren und dz bedellin darnoch den eichen mystel und
darnoch den terpentin und wan das zergangen ist · so ge-
be den kessel abe und du den die gumma dar in langsame
noch einander in den kessel · und setze es denne aber off
das fure und rure es alles mit der spattelin und los es
zuchticlichse sieden darnoch du den sarcocolla dar in
und den blutstein und den grinspon und den kupfer
röch darnoch das kupffer mel und solt es alles rüren
bitz es bekümmet etzlicher moß rot werden und off dz
aller leste den dyptam und die holwurtze darnoch sch-
itte es in wasser und zuch es mit den henden vß dem
wasser und mere es wol durch die hende also das das
wasser gar do von kumet und mache langelecht stucke
dar vß und bestriche die hende als mit dem oley und stric
he sie uber die stucke und mache sie glat

Emplastz

Ein plaster taronen ist gesprochen als ein plaster das
von wasse wurt gemacht und hert ist zu der stegul-

17